
1974 30. Januar 1974 im Restaurant Hammer an der Hammerstrasse 177: Eine seit 1972 bestehende lose Fasnachtsgruppierung von Strassenbühner* (heute BVB), beschliesst die Gründung einer Wagenclique. Unter der Ägide von Max Gubler und Hansruedi von Arx wird beschlossen an der Fasnacht 1974 mit einem Wagen teilzunehmen. Unter dem Namen „Querkepf Waggis“ und einem Strauwagen von Bärli Zihlmann, (Biel Benken) wird die erste Fasnacht bestritten. Folgende Aktive dieser ersten Besetzung sind bekannt: Max Gubler, Hansruedi Von Arx, Urs Schwyter.

Im Juli kommt es zur Gründung der Wage IG. Hansruedi Von Arx engagiert sich für die neue IG und wird in den ersten Vorstand berufen.

- 1976** Die „Querkepf Waggis“ beschliessen zur Fasnacht 1977 eine Namensänderung, in „D' Luuser Waggis 74“.
- 1978** Aufgrund von Differenzen vor und während der Fasnacht kommt es zu Streitigkeiten um das Amt des Obmanns. Bei den Wahlen an der GV unterliegt der amtierende Obmann seinem Herausforderer, in der Folge gibt er seinen Austritt aus der Clique.
- 1981** Die „Luuser“ machen den Schritt vom Strau- zum Sujetwagen. Dazu wird der Britschenwagen aufwändig mit einem Stahlrahmen ausgerüstet. Mit „Dr Gränzgrieg vo de Franzose-Zöllner“ wird ein Thema gewählt, wo es um französische Steuerfänger geht, die auf dem Areal des Bahnhof SBB verhaftet wurden.
- 1982** Die Fasnacht wird erstmals mit zehn Aktiven bestritten. Das „Basler Volksblatt“ berichtet in einer Reportage über den Wagenbau. Bei der Firma Preiswerk & Esser an der Schönaustrasse kann der Wagen über die Fasnacht eingestellt werden.
- 1983** Wenige Tage vor der Fasnacht erliegt Ruedi Ziegler seiner Krebskrankheit, er war in dieser Zeit einer der treibenden Kräfte in der Clique. Die Luuser bestreiten die Fasnacht nur auf ausdrücklichen Wunsch der Familie. Hebbi übernimmt das Amt des Obmanns, für das eigentlich Ruedi vorgesehen war.
- 1985** Der ehemalige Obmann, Erwin Bühler verstirbt mit erst 58 Jahren.
- 1988** Nach der Fasnacht kommt es zu Differenzen über die Ausrichtung der Clique, in der Folge verlassen drei Aktive die Clique. Robi Schmid entwirft das neue Luuser-Logo nach einer Idee von Fredy und Hofi.
- 1991** Das Langjährige Stammlokal „Neues Wareck“ beim Bad. Bahnhof, muss als Folge des Verkaufs an Mc Donalds verlassen werden. Im Rest. Rheinfelderhof wird eine neue Bleibe gefunden.
- 1995** „Hofi“ erklärt nach der Fasnacht seinen Rücktritt als Aktiver, unterstützt die Clique im künstlerischen Bereich aber weiterhin.
- 1999** Aus Anlass zum 25 jährigen Bestehen, wird im November eine „Luuser-Stubete“ veranstaltet. Im Ohrengribler-Käller wird ein abendfüllendes fasnächtliches Programm geboten. Mit dem „Luuser-Rahmenstiggli“ dr Waagebau, Schnitzelbangg, Gugge, Pfyffer und Trommelsolo werden die gegen 100 anwesenden bestens unterhalten.
- 2000** Nach 27 Jahren Wagenbau bei Bärli Zihlmann in Biel-Benken muss ein neuer Bauplatz gefunden werden. Auf dem Hof der Familie Borer in Oberwil wird eine neue Bleibe gefunden. Die Anschaffung eines seit längerem diskutierten eigenen Fasnachtswagen, wird nun umgesetzt.
- 2001** Oli bally löst Moritz Lötscher, der seit der Cliquengründung als Traktorchauffeur fungiert, altershalber ab. Die Luuser Waggis gehen eine Cliquenpartnerschaft mit dem Stammverein „Verschnuuffer“ ein.
- 2002** Luuser und Verschnuuffer setzen ihr erstes gemeinsame Sujet um. Im UBS Ausbildungszentrum gibt es eine Nachfolgelösung um den Wagen über der Fasnacht abzustellen.
- 2003** Aufgrund von restriktiveren Vorschriften wird der bestehende Wagen durch einen ausgerichteten Infantrieanhänger der Armee ersetzt.

- 2006** Vom Samstag auf den Sonntag vor der Fasnacht fällt mehr als ein halber Meter Schnee. Dank enormen Räumungseinsatz der Stadt, kann die Fasnacht in gewohntem Rahmen ablaufen. Der langjährige Stamm im Rest. Rheinfelderhof wird nach einem Besitzerwechsel verlassen. Das Restaurant Hahn (Güggel) wird zum neuen Stammlokal.
- 2007** Nach 24 Jahren als Obmann, löst Dominic- Hebbi als Obmann ab.
- 2010** Der Fasnachtsmontag wird Sujetbedingt mit der Stammclique „Die Aagfrässene“ bestritten. Erstmals sind mehr als 100 Personen als Passivmitglieder eingeschrieben.
- 2011** In der Bezirksfeuerwehr Kleinbasel gibt es eine Folgelösung um den Wagen während der Fasnacht abstellen zu können.
- 2014** Zum 40 jährige Bestehen wird der Wagen mit Laternen versehen. Am Fasnachts-Mittwochabend wird er beleuchtet und gemeinsam mit den „Verschnuuffer“ zum „Gässle“ mitgenommen. Hofi gibt nach 20 Jahren pausieren sein Comeback als Aktiver auf dem Wagen. Das Restaurant Rebhaus wird zum neuen Stammlokal ausgewählt.
- 2016** Fredy macht seine 40. Fasnacht bei den Luuser und wird darum durch den Obmann mit dem „goldige Känel“ gewürdigt.
- 2017** Der Wageneinstellplatz in der Bezirksfeuerwehr wird gekündigt. Hebbi macht seine 40. Fasnacht.
- 2018** Dominic erklärt als Obmann nach 11 Jahren seinen Rücktritt, Patrick tritt seine Nachfolge an.
- 2019** Erstmals bestreiten 11 Aktive die Fasnacht. Auf dem Areal der Gärtnerei Meyer & Söhne gibt es wieder eine Lösung um den Wagen während der Fasnacht abzustellen. Seit 19 Jahren besteht die Cliquenpartnerschaft mit den Verschnuuffer.